

Wie helfen die Kreisleitungen bei der Verbesserung der Arbeit der örtlichen Organe?

Wir setzen die in Nr. 20 des *Neuen Wegs* Begonnene Veröffentlichung von
Beiträgen zu diesem Thema fort. Die Redaktion

Was geschieht im Kreis Altenburg bei der Verbesserung der Arbeit der örtlichen Volksvertretungen?

In allen 57 Gemeinden und Städten des Kreises Altenburg bestehen Parteiorganisationen sowie Parteigruppen in den örtlichen Volksvertretungen. Von ihrer Anleitung und Führung durch die Kreisleitung hängt es ab, wie die Beschlüsse der Partei über die Arbeit der staatlichen Organe erfüllt werden.

Die Parteigruppe des Kreistags führt ihre Beratungen regelmäßig einige Wochen vor den Sitzungen des Kreistags durch. Die Mehrzahl der Parteigruppen in den Gemeindevertretungen haben sich jedoch noch nicht von der alten Praxis gelöst und treten meist erst kurz vor den Sitzungen der Volksvertreter zusammen, um zur Tagesordnung Stellung zu nehmen.

Der gute Wille der Genossen immer größere Teile der Bevölkerung zur aktiven Mitarbeit bei der Lösung staatlicher Aufgaben zu gewinnen ist vorhanden. Hemmend wirkt sich jedoch dabei das oftmals falsche Verhalten einzelner Staatsfunktionäre aus. Der Bürgermeister der Gemeinde Treben, Genosse Kamprath, wurde zum Beispiel von einem Abgeordneten, der Mitglied einer Blockpartei ist, kritisiert. Daraufhin forderte der Genosse Bürgermeister in einer Blocksitzung, diesen Abgeordneten aus der Gemeindevertretung auszuschließen. Genosse Kamprath war also drauf und dran unsere Demokratie zu mißbrauchen und das Verhältnis zwischen den gewählten Vertretern des Volkes und den Wählern zu stören. Ihm war nicht klar, daß der Gemeindevertreter nicht dem Bürgermeister, sondern umgekehrt dieser der Gemeindevertretung gegenüber verantwortlich ist.

Das ist zwar ein Einzelbeispiel aber es zeigt wie notwendig die politische Führung und die Hilfe für die Genossen in den Gemeinden durch die Kreisleitung ist. Deshalb führt jetzt die Kreisleitung planmäßig Arbeitsberatungen mit den Sekretären der Parteigruppen durch.

Es stellte sich heraus, daß die bisherigen monatlichen Schulungen der Ortsleitungen durch die Kreisleitung nicht mehr ausreichen, um diese zu befähigen, größeren Einfluß auf die Arbeit der Parteigruppen der Gemeindevertretungen zu nehmen. Im Interesse einer besseren Zusammenarbeit haben wir damit begonnen, gemeinsame Beratungen mit den Sekretären der Parteigruppen und der Ortsleitungen zu organisieren.

Zu den Arbeitsberatungen mit den Sekretären der Parteigruppen werden jetzt nicht nur die Sekretäre der Ortsleitungen sondern auch die verantwortlichen Genossen der Massenorganisationen hinzugezogen, um ihnen zu zeigen, daß die Fragen der einzelnen Gemeinden, so unterschiedlich sie auch voneinander sind, für alle demokratischen Kräfte im Ort gemeinsame Probleme aufwerfen.

Um eine Verbesserung der Arbeit der Ortsleitung in der Gemeinde Wintersdorf zu erreichen, berieten wir uns dort mit der Ortsleitung und den Genossen